



MULTIBETON

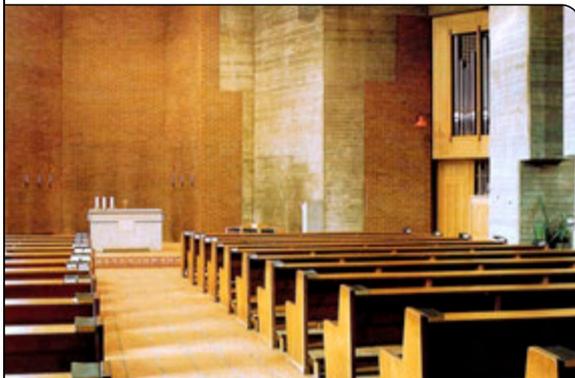
HEIZEN UND KÜHLEN

CHAUFFER ET RAFFRAÏCHIR
HEATING AND COOLING
CALENTAR Y REFRIGERAR
RISCALDARE E RAFFREDDARE
ОБОГРЕВАТЬ И ОХЛАЖДАТЬ
ОБИГРИВАТИ ТА ОХОЛОДЖУВАТИ
ŠILDVTI IR VĚSINTI - CALOR I FRED
AQUECER E REFRIGERAR
VYKUROVANIE A CHLADENIE
OPARMNING OG KÖLING
OGREVANJE IN HLADENJE
سٺلٺا و سٺلٺا
CALOR Y FRÍO - SOOJUSE JA LAHE
ЗАТОПЛЯЕ И ОХЛАЖДАЕ
OGRZEWANIE I CHŁODZENIE
ÎNCĂLZIRE ȘI RĂCIRE
VYTÁPENÍ A CHLZENÍ
ΘΕΡΜΑΝΣΗ ΚΑΙ ΔΡΟΪΣΜΟΣ
گرم کردن و سرد کردن
CALEFACERE ET REFRIGERARE
VERWARMEN EN KOELEN - חומו וקרור
FÜTÉS ÉS HŰTÉS - HEEZE UN KÖHLE

Pfarrkirche Christi Auferstehung in Köln



Außenansicht



Innenraum mit Orgel



Blick auf Fenster und Altar

(Foto: Elke Wetzig, eigenes Werk, BY-SA 3.0)

Christi Auferstehung ist eine katholische Kirche im Kölner Stadtteil Lindenthal, die 1968–1970 nach Plänen des Architekten Gottfried Böhm errichtet und 1971 geweiht wurde. Sie gilt als ein typisches Beispiel und Abschluss einer Reihe von sehr plastischen, skulpturalen Bauwerken des Architekten: „Umschreitet man das in Sichtbeton und roten Klinkern gebau-te Gotteshaus, so stellt es sich als eine Gottesburg in Gestalt eines Weinbergs dar. Der Glockenturm gleicht einem abgeschnittenen Weinstock, die Wendel-treppe ist wie eine Weinranke, die sich am Weinstock emporrankt.“ Die Kirche gehört zu den Europa-Siegern des MB-Architektenwettbewerbs 1981.

Im Innenraum findet sich eine höhlenartige Atmosphäre, deren Anmutung durch die rötlichen Ziegelwände noch verstärkt wird. Durch die verwinkelte Bauform gibt es kaum glatte Wände, sondern vielfach verschachtelte Nischen und Winkel, in denen für jede liturgische Aufgabe ein eigener Platz vorgesehen ist.

Die Fenster der Kirche – Schöpfungs-, Erlösungs-, Auferstehungs- und Marienfenster – wurden von Gottfried Böhm entworfen. Sie setzen sich aus je zwei verschmolzenen Kunststoffscheiben zusammen, zwischen denen man rote Farbe, Messingstifte und Stahlnägel eingearbeitet hat.

Die MULTIBETON-Fußbodenheizung 1974 nach den Plänen von Architekt Ing. grad Kurt Günssler eingebaute bietet Wärme dort, wo die Gläubigen sich aufhalten, und ermöglicht energiesparendes Heizen trotz der großen Raumhöhe. Die mit dem MB-Estrichsystem versehenen 700 m² beheizter Fläche, versehen mit einem Oberboden aus Steinfliesen und Holz, werden über eine Gasheizung mit Wärme versorgt.



20.11.2014
GF-WR-Kä
S. 1/1

